

Waldesnacht

Text: Paul Heyse

Modifiziert von Johannes Brahms (1833–1897),
Singspiele Lieder op. 62, Nr. 3

Etwas langsam
p dolce

S
1. Wal - des - nacht, du wun - der - küh - le, die ich tau - send Ma - le

A
1. Wal - des - nacht, du wun - der - küh - le, die ich tau - send Ma - le

T
1. Wal - des - nacht, du wun - der - küh - le, die ich tau - send Ma - le

B

5 *p* *cresc.*

S
grüß; nach dem lau - ten Welt - ge - le, o, wie ist dein Rau - schen süß, o, wie

A
grüß; nach dem lau - ten Welt - ge - wüh - le, o, wie ist dein Rau - schen süß, o, wie

T
grüß; nach dem lau - ten Welt - ge - wüh - le, o, wie ist dein Rau - schen süß, o, wie

B

10 *f* *pp*

S
ist dein Rau - schen süß! Träu - me - risch die mü - den Glie - der

A
süß, dein Rau - schen süß! Träu - me - risch die mü - den Glie - der

T
ist dein Rau - schen süß! Träu - me - risch die mü - den Glie - der

B
ist dein Rau - schen süß!

15

berg ich weich ins Moos, und mir ist, als wär ich wie - der all der
 berg ich weich ins Moos, und mir ist, als wär ich wie - der all der
 berg ich weich ins Moos, und mir ist, als wär ich wie - der all der

p

20

ir - ren Qua - len los, all der ir - ren Qua - len los.
 ir - ren Qua - len los, all der ir - ren Qua - len los.
 ir - ren Qua - len los, all der ir - ren Qua - len los.
 ir - ren Qua - len los, all der ir - ren Qua - len los.

f *p*

26

p dolce

2. Fernes Lied, ver - tö - ne, das ein wei - tes Seh - nen rührt, die Ge -
 3. Heimlich en - gen Krei - sen wird dir wohl, du wil - des Herz, und ein

p dolce

Fernes Lied, ver - tö - ne, das ein wei - tes Seh - nen rührt, die Ge -
 Heimlich en - gen Krei - sen wird dir wohl, du wil - des Herz, und ein

Fernes Lied, ver - tö - ne, das ein wei - tes Seh - nen rührt, die Ge -
 Heimlich en - gen Krei - sen wird dir wohl, du wil - des Herz, und ein

p